



Integrated  
Consulting  
Group



Your Partner in Change.

# Rasch einen Überblick über die Finanzlage gewinnen

JUNI 2020

## VERONIKA MESZARITS



Integrated  
Consulting  
Group



Entenplatz 1a, 8020 Graz



+43 (664) 8161587



veronika.meszarits@integratedconsulting.at

## GÜNTER TOTH



Gustav Brunnerstraße 1/10, 7400 Oberwart



Telefon +43 3352 38 990

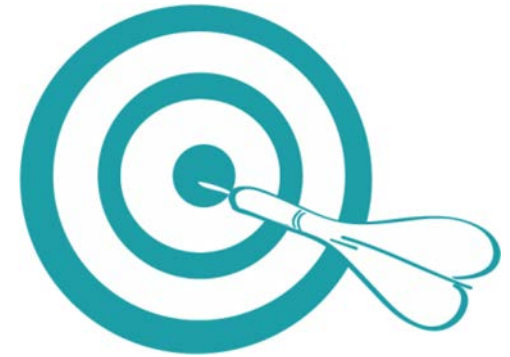


guenter.toth@bdo.at

In 10 Minuten einen Überblick über die Finanzlage meiner Gemeinde gewinnen:

- | Wie arm / wie reich ist meine Gemeinde?
- | Sind wir verschuldet / wie hoch sind wir verschuldet?
- | Kommen wir / wie gut kommen wir mit unseren Einnahmen aus?

→ Wo schaue ich nach? Auf welche Ziffern schaue ich in Voranschlag und Rechnungsabschluss?



# Quelle: E-Learning VRV 2015 für MandatarInnen und Mandatare

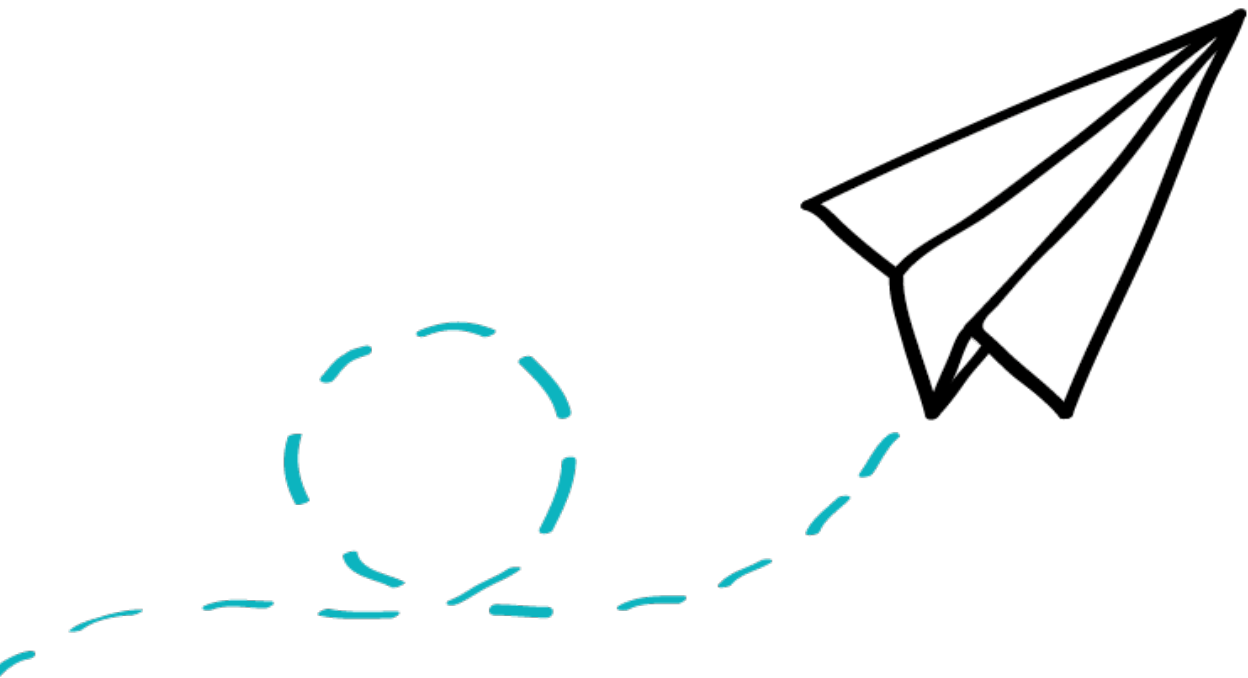
- E-Learning für MandatarInnen  
Dauer: 90 Minuten



- E-Learning Lehrgang für Gemeinden  
Dauer: ca. 5 Kurstage



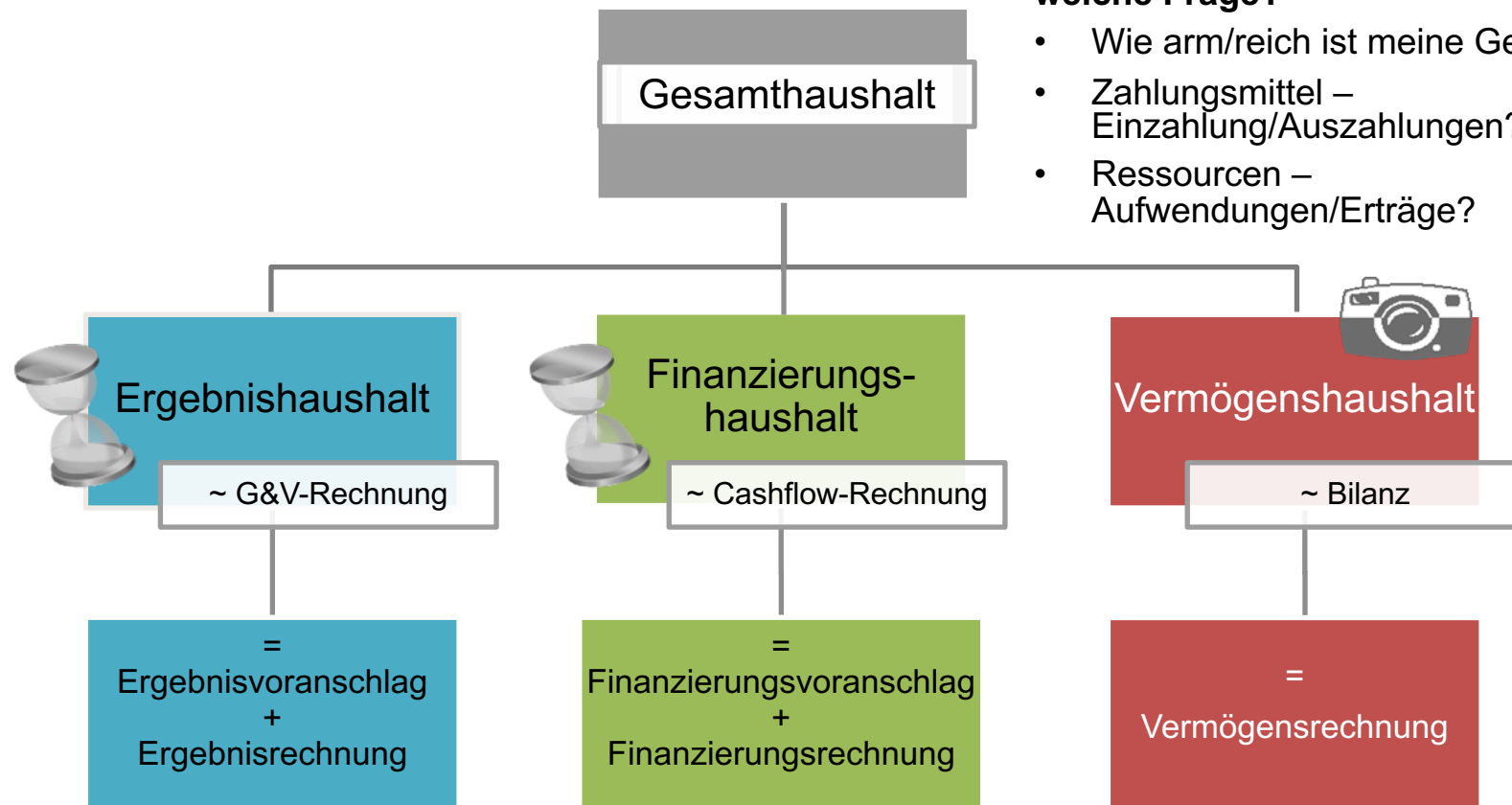
Beide Kurse österreichweit online buchbar unter:  
<https://vrv-kurse.at> oder <https://www.akademie-burgenland.at> (derzeit -30%)



AUS DREI BLICKWINKELN  
DIE ÖFFENTLICHEN  
FINANZEN BETRACHTEN

## Welcher Haushalt beantwortet welche Frage?

- Wie arm/reich ist meine Gemeinde?
- Zahlungsmittel –  
Einzahlung/Auszahlungen?
- Ressourcen –  
Aufwendungen/Erträge?



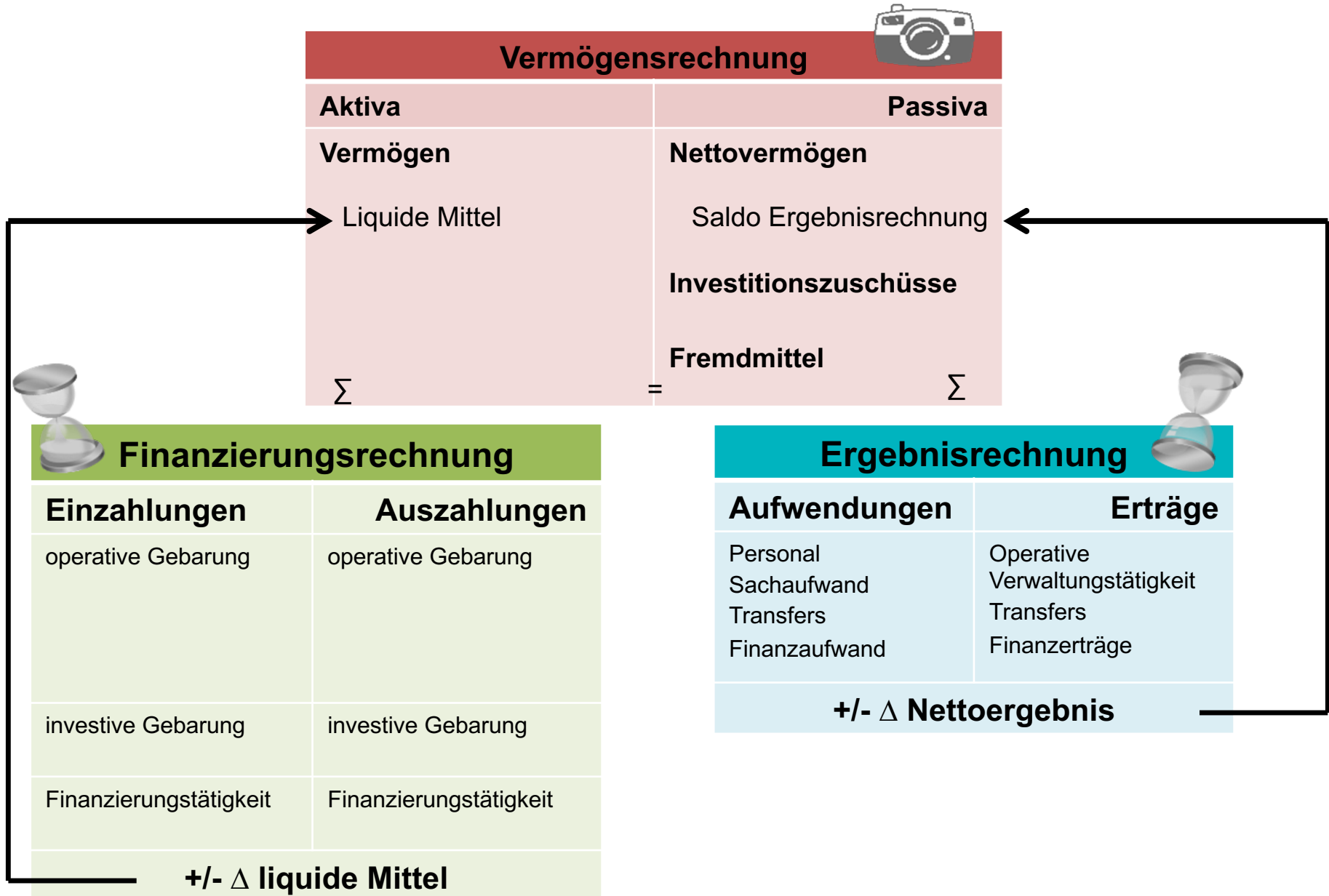
Welche **Ressourcen/Aufwendungen** verbraucht die Gemeinde?

Welche **Erträge** fließen der Gemeinde zu?

Kommt die Gemeinde mit den **Zahlungsmitteln** aus?

Welches **Vermögen** hat die Gemeinde? Aktivseite  
Wie **finanziert** sich die Gemeinde? Passivseite

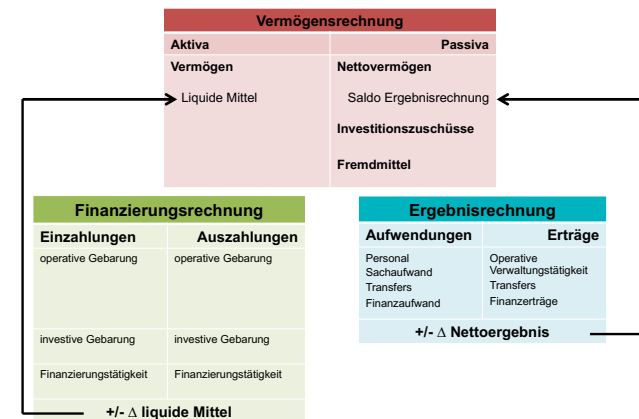
# Die drei Haushalte sind miteinander verbunden



# Systemcheck: Wann stimmt das Rechenwerk?

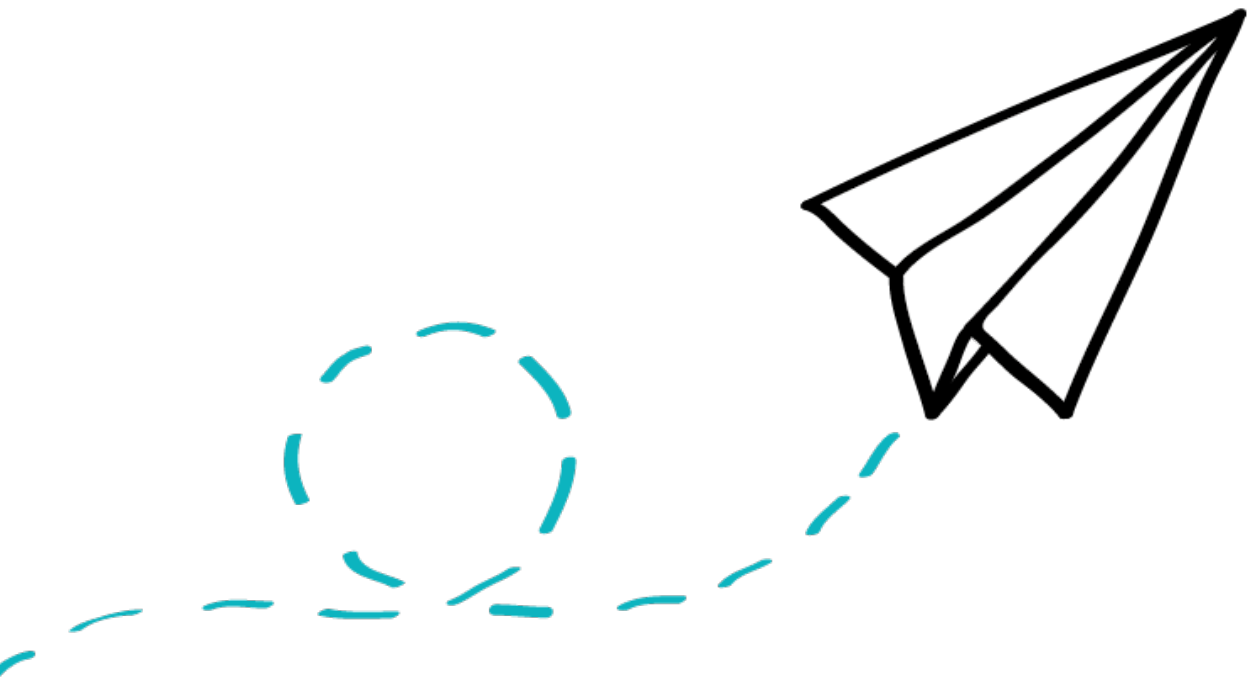
## Drei miteinander integrierte Haushalte bedeutet:

Folgende **drei Regeln** müssen in einem integrierten Drei-Komponenten-Rechnungssystem erfüllt sein – siehe Pfeildarstellung auf der vorigen Folie:



1. Der Saldo des **Ergebnishaushalts** ist in den Vermögenshaushalt zu übertragen, wobei dadurch
2. in der **Vermögensrechnung** die Summe der Aktiva und der Passiva gleich hoch sein muss;
3. Der Stand an liquiden Mitteln laut Vermögenshaushalt muss mit jenem aufgrund der Zahlungsflüsse laut **Finanzierungshaushalt** übereinstimmen.





**EINSTIEGSÜBUNG:**  
EINEN EINFACHEN GEMEINDE-  
HAUSHALT AUS DREI BLICKWINKELN  
BETRACHTEN

# Einstiegsübung: Die Finanzlage der Gemeinde aus drei Blickwinkeln betrachten (2)

## Aufgabenstellungen:

### Aufgabe a) Erstellung der Vermögensrechnung (=„Eröffnungsbilanz“) per 1.1.2020

Auto	€ 10.000
Gemeindehaus	€ 100.000
Bankguthaben	€ 5.000
Bankkredit	€ 90.000

### Aufgabe b) Darstellung der laufenden Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2020

Ertragsanteile	€ 30.000	
Kosten laufender Betrieb	€ 20.000	
Zinsen für den Bankkredit	€ 1.000	
Das Auto ist neu und wird 10 Jahre verwendet:		Abnutzung/Wertverlust pro Jahr?
Das Gemeindehaus ist neu und wird 50 Jahre verwendet:		Abnutzung/Wertverlust pro Jahr?

### Aufgabe c) Erstellung der Vermögensrechnung (=„Schlussbilanz per 31.12.2020“)

# Einstiegsübung: Aufgabe a)

## Erstellung der Vermögensrechnung (= Eröffnungsbilanz)

Eröffnungsbilanz Per 1.1.2020			
Aktiva		Passiva	
<b>Vermögen</b>		<b>Nettovermögen</b>	
Auto	10.000	Saldo	
Gemeindehaus	100.000	Eröffnungsbilanz	25.000
<b>Liquide Mittel</b>		<b>Kurz- &amp; langfristige Fremdmittel</b>	
Bank-Guthaben	5.000	Bankkredit	90.000
<b>Gesamt</b>	<b>115.000</b>	<b>Gesamt</b>	<b>115.000</b>

**Aufgabe a) Versuchen Sie die Vermögensrechnung per 1.1.2020 darzustellen = „Eröffnungsbilanz“:**

Auto	€ 10.000
Gemeindehaus	€ 100.000
Bankguthaben	€ 5.000
Bankkredit	€ 90.000

**Hinweis:** Die Bilanzsumme auf der Aktiv- und Passivseite muss gleich hoch sein, dh. der Saldo wird als „Saldo der Eröffnungsbilanz“ unter der Position Nettovermögen eingetragen

# Einstiegsübung: Die Finanzlage der Gemeinde aus drei Blickwinkeln betrachten (2)

## Aufgabenstellungen:

### Aufgabe a) Erstellung der Vermögensrechnung (=„Eröffnungsbilanz“) per 1.1.2020

Auto	€ 10.000
Gemeindehaus	€ 100.000
Bankguthaben	€ 5.000
Bankkredit	€ 90.000

### Aufgabe b) Erstellung der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung im Jahr 2020

Ertragsanteile	€ 30.000	
Kosten laufender Betrieb	€ 20.000	
Zinsen für den Bankkredit	€ 1.000	
Das Auto ist neu und wird 10 Jahre verwendet:		Abnutzung/Wertverlust pro Jahr?
Das Gemeindehaus ist neu und wird 50 Jahre verwendet:		Abnutzung/Wertverlust pro Jahr?

### Aufgabe c) Erstellung der Vermögensrechnung (=„Schlussbilanz per 31.12.2020“)

# Einstiegsübung: Aufgabe b)

## Erstellung der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung 2020

### Aufgabe b) Erstellung der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung im Jahr 2020

Ertragsanteile € 30.000

Kosten laufender Betrieb € 20.000

Zinsen für den Bankkredit € 1.000

Das Auto ist neu und wird 10 Jahre verwendet: Abnutzung/Wertverlust pro Jahr?

Das Gemeindehaus ist neu und wird 50 Jahre verwendet: Abnutzung/Wertverlust pro Jahr

**Hinweis:** Berechnen Sie auch jeweils den Saldo, dh. Einzahlungen minus Auszahlungen sowie Erträge minus Aufwendungen. Ist dieser in beiden Rechnungen gleich hoch?

Finanzierungsrechnung 2020				Ergebnisrechnung (~ GuV) 2020			
Einzahlungen		Auszahlungen		Aufwendungen		Erträge	
Ertragsanteile	30.000	Laufender Betrieb	20.000	Lfd. Betrieb	20.000	Ertragsanteile	30.000
		Zinsen	1.000	Zinsen	1.000		
		<b>Saldo</b>	<b>9.000</b>	<b>Saldo</b>	<b>6.000</b>		
<b>+/- Δ = Saldo Geldfluss: +9.000</b>				<b>+/- Δ Nettoergebnis: +6.000</b>			

# Einstiegsübung: Aufgabe c) Erstellung der Vermögensrechnung per 31.12. (= Schlussbilanz)

Eröffnungsbilanz Per 1.1.2020			
Aktiva		Passiva	
<b>Vermögen</b>		<b>Nettovermögen</b>	
Auto	10.000	Saldo	
Gemeindehaus	100.000	Eröffnungsbilanz	25.000
<b>Liquide Mittel</b>		<b>Kurz- &amp; langfristige Fremdmittel</b>	
Bank-Guthaben	5.000	Bankkredit	90.000
<b>Gesamt</b>	<b>115.000</b>	<b>Gesamt</b>	<b>115.000</b>

Vermögensrechnung (~ Bilanz) Per 31.12.2020			
Aktiva		Passiva	
<b>Vermögen</b>		<b>Nettovermögen</b>	
Auto	9.000	Saldo	
Gemeindehaus	98.000	Eröffnungsbilanz	25.000
<b>Liquide Mittel</b>		<b>Nettoergebnis</b>	<b>6.000</b>
Bank-Guthaben	14.000	<b>Kurz- &amp; langfristige Fremdmittel</b>	
		Bankkredit	90.000
<b>Gesamt</b>	<b>121.000</b>	<b>Gesamt</b>	<b>121.000</b>

Nettofinanzierungsbedarf → Summe der liquiden Mittel

Finanzierungsrechnung 2020			
Einzahlungen		Auszahlungen	
Ertragsanteile	30.000	Laufender Betrieb	20.000
		Zinsen	1.000
		<b>Saldo</b>	<b>9.000</b>
<b>+/- Δ = Saldo Geldfluss: +9.000</b>			

Ergebnisrechnung (~ GuV) 2020			
Aufwendungen		Erträge	
Laufender Betrieb	20.000	Ertragsanteile	30.000
Zinsen	1.000		
Abschreibungen	3.000		
<b>Saldo</b>	<b>6.000</b>		
<b>+/- Δ Nettoergebnis: +6.000</b>			

Nettoergebnis vermindert oder erhöht das Nettovermögen

# Erweiterung Aufgabe b)

## Darstellung von vermögenswirksamen Transaktionen, insbesondere Investitionen und Darlehen

		Finanzierungsrechnung 2020		Ergebnisrechnung (~ GuV) 2020					
		Einzahlungen		Auszahlungen		Aufwendungen		Erträge	
Operative Gebarung	Ertragsanteile	30.000	Kosten lfd. Betrieb	20.000	Kosten lfd. Betrieb	20.000	Ertragsanteile	30.000	
			Zinsen	1.000	Zinsen	1.000			
					Abschreibungen	3.000			
					<b>Saldo</b>	<b>6.000</b>			
					<b>+/- Δ Nettoergebnis: +6.000</b>				
Investive Gebarung	<b>Saldo „laufender Betrieb“: +9.000</b>		Verkauf von Vermögen, Investitions-zuschüsse		Investitionen				
	<b>Saldo nach Investitionen: + 0</b>								
Finanzierungs- tätigkeit	<b>Saldo Finanzierungstätigkeit: +0</b>		Kreditaufnahmen		Kredittilgungen				
	<b>+/- Δ = Änderung liquide Mittel: +9.000</b>								

- Eines der wichtigsten Grundprinzipien der VRV 2015 ist die Unterscheidung zwischen „Konsum“ und „Investition“:

Geschäftsfall	„Konsum“ = Aufwand oder Ertrag	„Investition“ = Vermögenswirksame Ein-/Auszahlung
Kauf eines Autos		✓
Haftpflichtversicherung	✓	
Reparatur Windschutzscheibe	✓	
Kreditzinsen	✓	
Kredittilgung		✓
Verkauf eines Grundstücks		✓



## Aufgabenstellungen:

Ausgangspunkt Aufgabe b) Erstellung der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung im Jahr 2020:

- | Ertragsanteile € 30.000
- | Kosten laufender Betrieb € 20.000
- | Zinsen für den Bankkredit € 1.000
- | Das Auto ist neu und wird 10 Jahre verwendet: Abnutzung/Wertverlust pro Jahr?
- | Das Gemeindehaus ist neu und wird 50 Jahre verwendet: Abnutzung/Wertverlust pro Jahr?

## Erweiterung: Darstellung vermögenswirksamer Ausgaben:

- | Kauf Rasenmäher-Traktor € 2.000
- | Kredittilgung in Höhe von € 5.000
- | Der Rasenmäher-Traktor wurde in der 1. Jahreshälfte beschafft und hat eine Nutzungsdauer von 10 Jahren.

# Erweiterung Aufgabe b)

## Darstellung vermögenswirksamer Ausgaben

Finanzierungsrechnung 2020				Ergebnisrechnung (~ GuV) 2020				
Einzahlungen		Auszahlungen		Aufwendungen		Erträge		
Operative Gebarung	Ertragsanteile	30.000	Kosten lfd. Betrieb	20.000	Kosten lfd. Betrieb	20.000	Ertragsanteile	30.000
			Zinsen	1.000	Zinsen	1.000		
					Abschreibungen	3.000		
<b>Saldo „laufender Betrieb“: +9.000</b>				<b>Saldo</b> <b>5.800</b>				
Investive Gebarung			Rasenmäher	2.000	<b>+/- Δ Nettoergebnis: +5.800</b>			
	<b>Saldo nach Investitionen: +7.000</b>							
Finanzierungs- tätigkeit			Kredittilgung	5.000				
	<b>+/- Δ = Änderung liquide Mittel: +2.000</b>							

### Darstellung vermögenswirksamer Ausgaben:

Kauf Rasenmäher-Traktor	€	2.000
Kredittilgung in Höhe von	€	5.000

Der Rasenmäher-Traktor wurde in der 1. Jahreshälfte beschafft und hat eine Nutzungsdauer von 10 Jahren.

# Zusammenschau

Eröffnungsbilanz Per 1.1.2020			
Aktiva		Passiva	
<b>Vermögen</b>		<b>Nettovermögen</b>	
Auto	10.000	Saldo	
Gemeindehaus	100.000	Eröffnungsbilanz	25.000
<b>Liquide Mittel</b>		<b>Kurz- &amp; langfristige Fremdmittel</b>	
Bank-Guthaben	5.000	Bankkredit	90.000
<b>Gesamt</b>	<b>115.000</b>	<b>Gesamt</b>	<b>115.000</b>

Vermögensrechnung (~ Bilanz) Per 31.12.2020			
Aktiva		Passiva	
<b>Vermögen</b>		<b>Nettovermögen</b>	
Auto	9.000	Saldo	
Gemeindehaus	98.000	Eröffnungsbilanz	25.000
Rasenmäher		<b>Nettoergebnis</b>	
<b>Liquide Mittel</b>		<b>Kurz- &amp; langfristige Fremdmittel</b>	
Bank-Guthaben		Bankkredit	
<b>Gesamt</b>		<b>Gesamt</b>	

Nettofinanzierungsbedarf → Summe der liquiden Mittel

Nettoergebnis vermindert oder erhöht das Nettovermögen

Finanzierungsrechnung 2020			
Einzahlungen		Auszahlungen	
Ertragsanteile	30.000	Kosten lfd. Betrieb	20.000
		Zinsen	1.000
<b>Saldo „laufender Betrieb“: +9.000</b>			
		Rasenmäher	2.000
<b>Saldo nach Investitionen: +7.000</b>			
		Kredittilgung	5.000
<b>+/- Δ = Änderung liquide Mittel: +2.000</b>			

Ergebnisrechnung (~ GuV) 2020			
Aufwendungen		Erträge	
Kosten lfd. Betr.	20.000	Ertragsanteile	30.000
Zinsen	1.000		
Abschreibungen	3.200		
<b>+/- Δ Nettoergebnis: +5.800</b>			

# Kommt die Gemeinde mit ihrem Einkommen aus?

Finanzierungsrechnung 2020		Ergebnisrechnung (~ GuV) 2020	
Einzahlungen		Aufwendungen	
Operative Gebarung	Ertragsanteile	Lfd. Betrieb	
		Zinsen	
Investive Gebarung		Abschreibungen	
		Abschreibungen	
Finanzierungs-tätigkeit		Saldo	5.800
Saldo „laufender Betrieb“: <b>+9.000</b>		<b>+/- Δ Nettoergebnis: +5.800</b>	
	Rasensmäher	2.000	
Saldo nach Investitionen: <b>+7.000</b>			
	Kredittilgung	5.000	
<b>+/- Δ = Änderung liquide Mittel: +2.000</b>			

Ja, das „tägliche Leben“ kann ich begleichen, es bleibt auch etwas übrig.

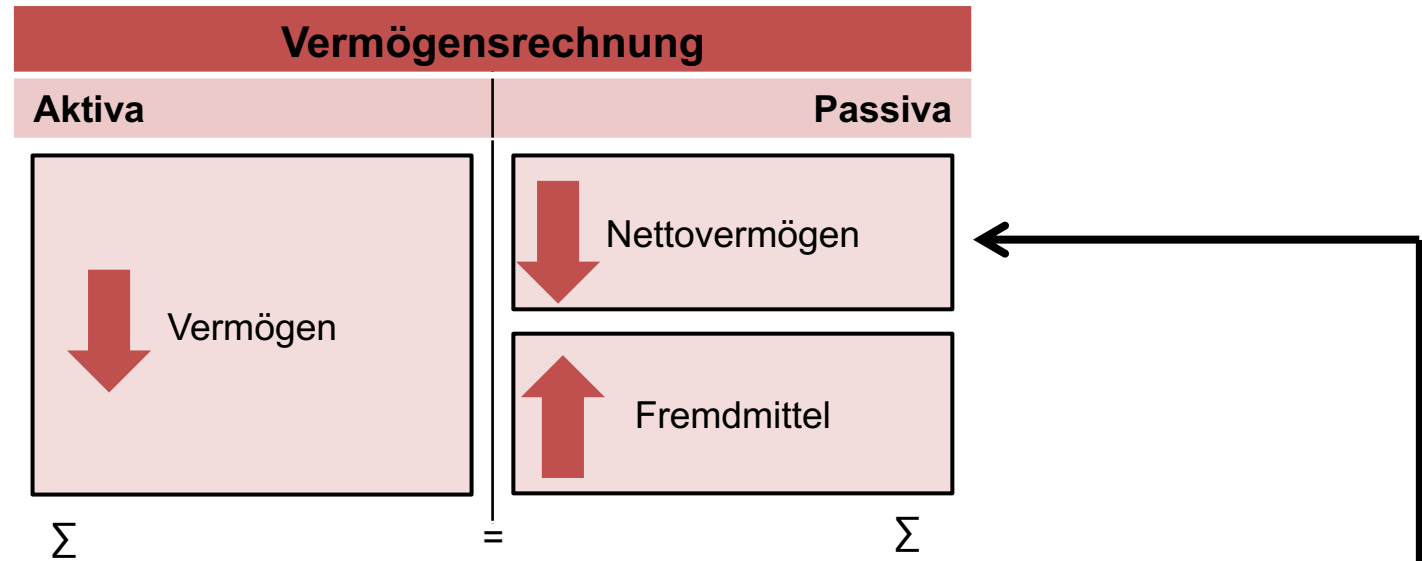
Ja, ich kann auch den Substanzverlust meines Vermögens abdecken – ich werde dadurch im Zeitverlauf nicht automatisch ärmer.

Setze ich mein Einkommen sinnvoll ein?

Dies hängt von den Zielsetzungen ab und kann nicht rein mit dem Zahlenwerk beantwortet werden.

# Was wäre wenn, ich zwar geldmäßig mit meinem Einkommen auskomme, ABER ...

... Wenn ich immer ein negatives Nettoergebnis (= „Verlust“) erwirtschaftete?



Aktiv- und Passivseite sind bei richtiger Verbuchung immer gleich hoch

Ein negatives Nettoergebnis senkt das Nettovermögen.

Somit hat ein über die Jahre laufend negatives Nettoergebnis (= „Verlust“) folgenden Effekt:

- A) Die Verschuldung steigt.
- B) Das Vermögen wird geringer.
- C) Eine Kombination der zwei Effekte.

Ergebnisrechnung	
Aufwendungen	Erträge
Personal	Operative
Sachaufwand	Verwaltungstätigkeit
Transfers	Transfers
Finanzaufwand	Finanzerträge
<b>+/- <math>\Delta</math> Nettoergebnis</b>	

# Was kann ich darauf für die Gemeindefinanzen mitnehmen?

## Wichtigste Vorgabe der Bundesverfassung für Gemeindefinanzen:

- » **Art. 13 (2) B-VG:** Bund, Länder und Gemeinden haben bei ihrer Haushaltsführung die Sicherstellung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes **und nachhaltig geordnete Haushalte** anzustreben. Sie haben ihre Haushaltsführung in Hinblick auf diese Ziele zu koordinieren. «

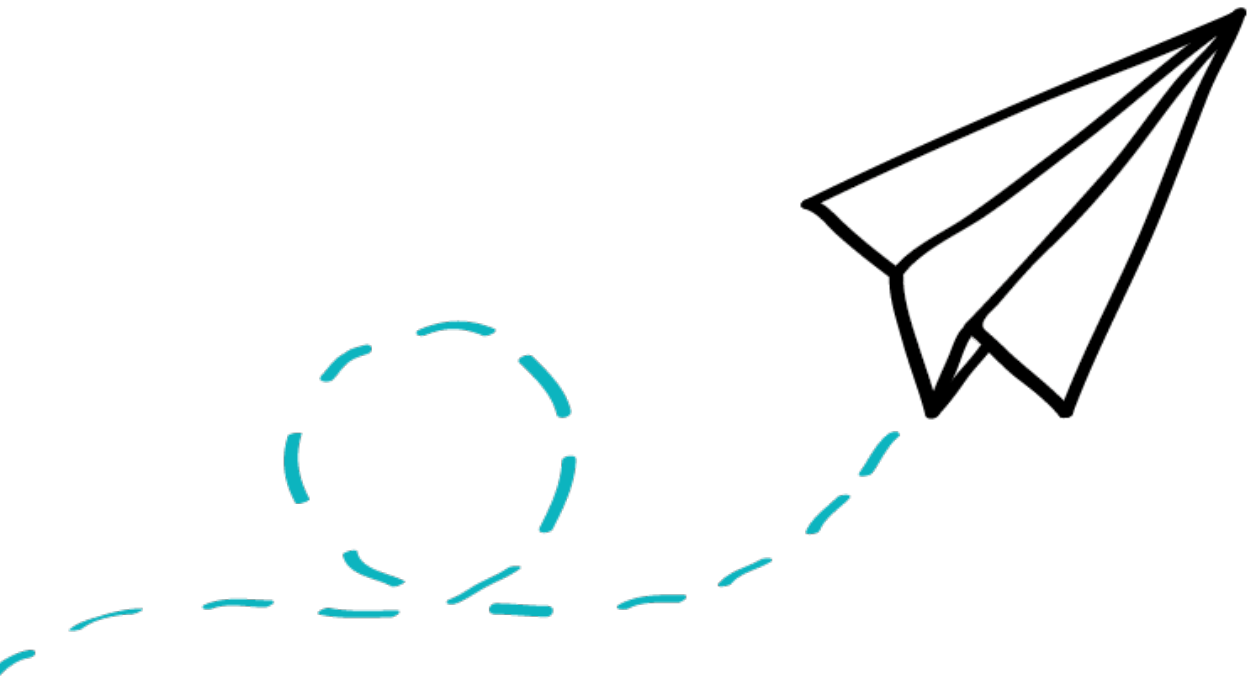
Nachhaltigkeit = intergenerative Gerechtigkeit → nicht auf Kosten zukünftiger Generationen wirtschaften bzw. den finanziellen Spielraum zukünftiger Generationen nicht einschränken.

# Was kann ich darauf für die Gemeindefinanzen mitnehmen?

Finanzierungsrechnung 2020		Ergebnisrechnung (~ GuV) 2020	
Einzahlungen		Aufwendungen	Erträge
Operative Gebarung	Ertragsanteile 30.000	Ertragsanteile 30.000	
		Saldo 5.800	
Investive Gebarung	Saldo „laufender Betrieb“: +9.000		
	Rasensmäher 2.000		
Finanzierungs-tätigkeit	Saldo nach Investitionen: +7.000		
	Kredittilgung 5.000		
+/- Δ = Änderung liquide Mittel: +2.000		+/- Δ Nettoergebnis: +5.800	

Sollte jedes Finanzjahr positiv sein.

Sollte über die Jahre – mittel- bis langfristig – positiv sein.

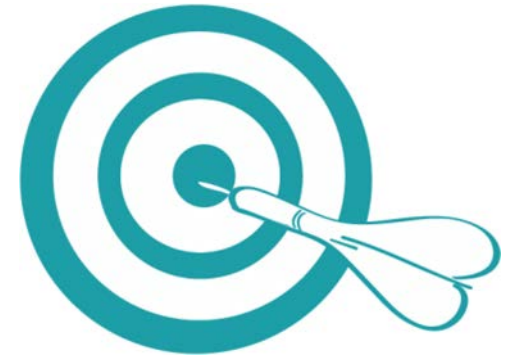


BLICK IN EINEN  
GEMEINDEHAUSHALT



In 10 Minuten einen Überblick über die Finanzlage meiner Gemeinde gewinnen:

- | Wie arm / wie reich ist diese Gemeinde?
- | Ist sie verschuldet / wie hoch ist sie verschuldet?
- | Kommt die Gemeinde im laufenden = operativen Betrieb mit ihrem Einkommen aus?
- | Erfüllt die Gemeinde im betreffenden Jahr das Kriterium der Nachhaltigkeit?



→ Wo schaue ich nach? Auf welche Ziffern schaue ich in Voranschlag und Rechnungsabschluss?

# Praktische Übung anhand der Mustergemeinde (siehe folgende Folien) oder der eigenen Gemeinde

Können Sie diese Fragen bzw. welche dieser Fragen können Sie auch für Ihre eigene Gemeinde beantworten? In welchem Haushalt finden wir die entsprechenden Antworten?

1) Hat die Gemeinde im betreffenden Finanzjahr die Auszahlungen aus dem laufenden Betrieb (=operative Gebarung) decken können?

Finanzierungs-  
haushalt (FH)

2) Hat die Gemeinde im betreffenden Finanzjahr „nachhaltig“ gewirtschaftet?

Ergebnis-  
haushalt (EH)

3) Hat die Gemeinde im betreffenden Finanzjahr Investitionen getätigt?

Finanzierungs-  
haushalt (FH)

4) Hat die Gemeinde im betreffenden Finanzjahr Vermögen verkauft?

Finanzierungs-  
haushalt (FH)

5) Hat die Gemeinde im betreffenden Finanzjahr Kredite aufgenommen und/oder getilgt?

Finanzierungs-  
haushalt (FH)

6) Verbraucht die Gemeinde im Verhältnis zum Gesamtaufwand mehr für Personal oder an Sachaufwand?

Ergebnis-  
haushalt (EH)

7) Wie hoch ist die Gesamtverschuldung? Wie ist das Verhältnis zwischen langfristigem Vermögen und Schulden?

Vermögens-  
haushalt (VH)

8) Wird in der Gemeinde in ausreichender Höhe investiert oder bildet sich gar ein Investitionsstau?

Alle drei  
Haushalte

# Bestandteile und Gliederung des Voranschlags: §§ 5 und 6

## Gliederung Voranschlag

### Überblick Gesamthaushalt (laut Anlagen 1a & 1b):

- Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag 1. Ebene sowie
- **Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag 2. Ebene** → „freiwillig“

### Überblick Bereichsbudgets (laut Anlagen 1a & 1b): Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag 2. Ebene\*

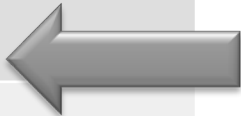
### Voranschlagsquerschnitt (Anlage 5b)

### Detailnachweis auf Kontenebene

### Dienstpostenplan (= „Stellenplan“)

### Beilagen:

- Nachweis über Transferzahlungen (6a)
- Nachweis über Zahlungsmittelreserven und Haushaltsrücklagen (6b)
- Nachweis über Finanzschulden und Schuldendienst (6c)
- Nachweis über haushaltsinterne Vergütungen (6f)
- Allfällige freiwillige/bundeslandspezifische Beilagen (zB Investitionsnachweis)



Bester  
Gesamt-  
überblick



Der  
„eigentliche“  
Voranschlag

\* Es die jeweils tiefste Darstellungsebene (Bereichs-/Global-/Detailbudgets) auf 2. Ebene darzustellen, alles darüber auf 1. Ebene.

# Vermögensrechnung

## Beispiel Mustergemeinde Grafenwörth

Aktiva		Passiva			
<b>A</b>	<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>55.794.891,55 €</b>	<b>C</b>	<b>Nettovermögen (Ausgleichsposten)</b>	<b>48.141.897,82 €</b>
<b>A.I</b>	<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>21.860,97 €</b>	<b>C.I</b>	<b>Saldo der Eröffnungsbilanz</b>	<b>46.982.869,62 €</b>
A.I.1	Immaterielle Vermögenswerte	21.860,97 €	C.I.1	Saldo der Eröffnungsbilanz	46.982.869,62 €
<b>A.II</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>55.434.982,76 €</b>	<b>C.II</b>	<b>kumuliertes Nettoergebnis</b>	<b>1.114.066,49 €</b>
A.II.1	Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur	20.173.185,55 €	C.II.1	kumuliertes Nettoergebnis	1.114.066,49 €
A.II.2	Gebäude und Bauten	14.391.369,09 €	<b>C.III</b>	<b>Haushaltsrücklagen</b>	<b>10,00 €</b>
A.II.3	Wasser- und Abwasserbauten und -anlagen	11.607.513,45 €	C.III.1	Haushaltsrücklagen	10,00 €
A.II.4	Sonderanlagen	1.011.186,60 €	<b>C.IV</b>	<b>Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)</b>	<b>44.951,71 €</b>
A.II.5	Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen	50.778,55 €	C.IV.1	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	44.951,71 €
A.II.6	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	614.938,87 €	<b>C.V</b>	<b>Fremdwährungsumrechnungsrücklagen</b>	<b>- €</b>
A.II.7	Geleistete Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau	7.586.010,65 €	<b>D</b>	<b>Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)</b>	<b>4.623.447,61 €</b>
<b>A.III</b>	<b>Aktive Finanzinstrumente/Langfristiges Finanzvermögen</b>	<b>- €</b>	<b>D.I</b>	<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>4.623.447,61 €</b>
<b>A.IV</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>251.801,82 €</b>	D.I.1	Investitionszuschüsse von Trägern öffentlichen Rechts	648.350,33 €
A.IV.1	Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	214.990,25 €	D.I.3	Investitionszuschüsse von übrigen	3.975.097,28 €
A.IV.3	sonstige Beteiligungen	36.811,57 €	<b>E</b>	<b>Langfristige Fremdmittel</b>	<b>2.563.180,57 €</b>
<b>A.V.</b>	<b>Langfristige Forderungen</b>	<b>86.246,00 €</b>	<b>E.I</b>	<b>langfristige Finanzschulden, netto</b>	<b>2.269.921,23 €</b>
A.V.3	Sonstige langfristige Forderungen	86.246,00 €	E.I.1	langfristige Finanzschulden	2.269.921,23 €
<b>B</b>	<b>kurzfristiges Vermögen</b>	<b>587.991,74 €</b>	<b>E.II</b>	<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>- €</b>
<b>B.I</b>	<b>kurzfristige Forderungen</b>	<b>73.919,66 €</b>	<b>E.III</b>	<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>293.259,34 €</b>
B.I.1	Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.216,65 €	E.III.1	Rückstellungen für Abfertigungen	243.047,56 €
B.I.2	Kurzfristige Forderungen aus Abgaben	37.810,25 €	E.III.2	Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	50.211,78 €
B.I.4	sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksam)	27.892,76 €	<b>F</b>	<b>Kurzfristige Fremdmittel</b>	<b>1.054.357,29 €</b>
<b>B.II</b>	<b>Vorräte</b>	<b>- €</b>	<b>F.I</b>	<b>kurzfristige Finanzschulden, netto</b>	<b>277.300,00 €</b>
<b>B.III</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>514.072,08 €</b>	F.I.1	kurzfristige Finanzschulden	277.300,00 €
B.III.1	Kassa, Bankguthaben, Schecks	514.072,08 €	<b>F.II</b>	<b>kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>55.249,91 €</b>
<b>B.IV</b>	<b>Aktive Finanzinstrumente/Kurzfristiges Finanzvermögen</b>	<b>- €</b>	F.II.4	sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (nicht voranschlagswirksam)	55.249,91 €
<b>B.V</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>- €</b>	<b>F.III</b>	<b>kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>721.807,38 €</b>
			F.III.3	Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube	721.807,38 €
			<b>F.IV</b>	<b>passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>- €</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>56.382.883,29 €</b>	<b>Summe Passiva</b>		<b>56.382.883,29 €</b>

Quelle: <https://www.bmf.gv.at/themen/budget/finanzbeziehungen-laender-gemeinden/vrv-2015/muster-voranschlag-rechnungsabschluss.html>

## ERGEBNISRECHNUNG - LÖSUNG

MVAG Ebene	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	
	<b>Erträge aus der operativ Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.116.206,28 €</b>
2	Erträge aus eigenen Abgaben	1.212.129,96 €
2	Erträge aus Ertragsanteilen	2.353.566,47 €
2	Erträge aus Gebühren	1.084.485,21 €
2	Erträge aus Leistungen	281.408,26 €
2	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher	
2	Erträge aus Veräußerung und sonstige	
<b>1</b>	<b>Erträge aus Transfers</b>	
2	Transferertrag von Trägern des öffentli	
2	Transferertrag von Haushalten und Or	
2	Transferertrag von Unternehmen (mit	
	Investitions- und Tilgungszuschüsse zw	
2	Gebietskörperschaft und der Gebietsk	
2	Nicht finanzierungswirksamer Transfe	
<b>1</b>	<b>Finanzerträge</b>	
2	Erträge aus Zinsen	
2	Erträge aus Gewinnentnahmen von m	
SU	<b>Summe Erträge</b>	
	<b>1 Personalaufwand</b>	<b>824.446,76 €</b>
	<b>1 Sachaufwand (ohne Transferaufwand)</b>	<b>3.504.970,82 €</b>
2	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	148.335,15 €
2	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	186.672,73 €
2	Leasing- und Mietaufwand	15.865,68 €
2	Sonstiger Sachaufwand inkl. Instandhaltung	1.248.560,29 €
2	Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand	1.905.536,97 €
<b>1</b>	<b>Transferaufwand</b>	<b>1.998.574,06 €</b>
2	Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts	1.356.193,53 €
2	Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen)	538.187,11 €
2	Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	79.357,98 €
2	Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen und Betrieben der	24.835,44 €
<b>1</b>	<b>Finanzaufwand</b>	<b>45.830,73 €</b>
2	Zinsen aus Finanzschulden	24.168,10 €
2	Gewinnentnahmen von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der	
2	Gebietskörperschaft (innerhalb der Gebietskörperschaft)	20.315,42 €
2	sonstiger Finanzaufwand	1.347,21 €
SU	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.373.822,37 €</b>
<b>SA0</b>	<b>(0) Nettoergebnis (21 - 22)</b>	<b>- 325.686,20 €</b>
<b>1</b>	<b>Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen</b>	
2	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	
2	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	
<b>SA00</b>	<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklagen</b>	<b>- 325.686,20 €</b>

# FINANZIERUNGSRECHNUNG - LÖSUNG

MVAG Ebene	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)		
1	<b>Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit</b>		<b>5.102.729,67 €</b>
2	Einzahlungen aus eigenen Abgaben		1.202.467,45 €
2	Einzahlungen aus Ertragsanteilen		2.353.566,47 €
2	Einzahlungen aus Gebühren		1.089.350,92 €
2 Ei	1	<b>Auszahlungen aus Personalaufwand</b>	<b>794.881,70 €</b>
2 Ei	1	<b>Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)</b>	<b>1.614.528,39 €</b>
2 Ei	2	Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	148.521,59 €
1 Ei	2	Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	189.185,01 €
2 Ti	2	Auszahlungen aus Leasing- und Mietaufwand	15.865,68 €
2 Ti	2	Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand inkl. Instandhaltung	1.260.956,11 €
2 Ti	1	<b>Auszahlungen aus Transfers</b>	<b>1.986.574,06 €</b>
Ir	2	Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	1.356.193,53 €
2 G	2	Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)	538.187,11 €
SU	2	Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	67.357,98 €
Su	2	Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft	24.835,44 €
Su	1	<b>Auszahlungen aus Finanzaufwand</b>	<b>45.830,73 €</b>
Su	2	Auszahlungen für Zinsaufwand für Finanzierungsleasing, für Forderungskauf, Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente mit Grundgeschäft	24.168,10 €
Su	2	Auszahlungen aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben	20.315,42 €
Su	2	sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen	1.347,21 €
SU	<b>Summe Auszahlungen aus operativer Gebarung</b>		<b>4.441.814,88 €</b>
SA1	<b>Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>		<b>1.533.019,21 €</b>

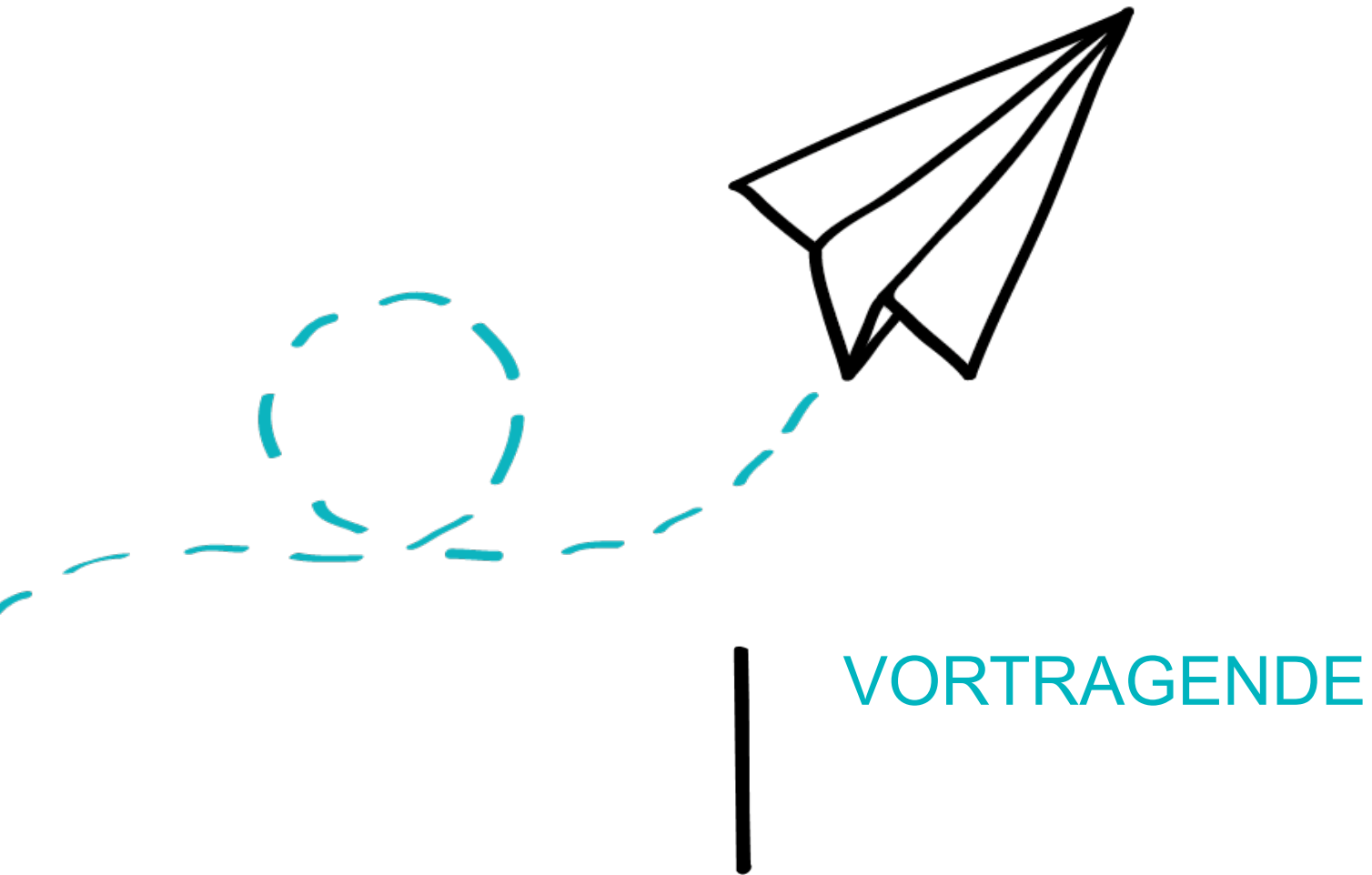
<b>1</b>	<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	
2	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken	333.053,46 €
2	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	1.621.158,35 €
<b>SU</b>	<b>Summe Einzahlungen investive Gebarung</b>	<b>1.954.211,81 €</b>
<b>1</b>	<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	
2	Auszahlungen für den Erwerb von immatriellem Vermögen	1.365,63 €
2	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen	996.149,66 €
2	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten	1.710.757,14 €
2	Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeugen und Maschinen	383.812,48 €
2	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	- €
2	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	12.000,00 €
<b>SU</b>	<b>Summe Auszahlungen investive Gebarung</b>	<b>3.104.084,91 €</b>
<b>SA2</b>	<b>Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>	<b>- 1.149.873,10 €</b>
<b>SA3</b>	<b>Nettofinanzierungssaldo (SA1+SA2)</b>	<b>383.146,11 €</b>

# Finanzierungsrechnung – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

	<b>1</b>	<b>Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden</b>	
	2	Einzahlungen aus empf. Darlehen von öffentl. Körperschaften	207,62 €
<b>SU</b>		<b>Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>207,62 €</b>
	<b>1</b>	<b>Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden und Verbindlichkeiten</b>	
	2	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	391.272,31 €
<b>SU</b>		<b>Summe Auszahlungen aus Geldfluss der externen Finanzierungstätigkeit</b>	<b>391.272,31 €</b>
<b>SA4</b>		<b>Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 391.064,69 €</b>
<b>SA5</b>		<b>Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA3+S</b>	<b>- 7.918,58 €</b>
	1	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	51.678,93 €
	1	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	15.318,08 €
<b>SA6</b>		<b>Saldo Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>36.360,85 €</b>
<b>SA7</b>		<b>Veränderung an Liquiden Mitteln (SA5 + SA6)</b>	<b>28.442,27 €</b>

<b>SA7</b>	<b>Veränderung an Liquiden Mitteln (SA5 + SA6)</b>	<b>28.442,27 €</b>
	Anfangsbestand liquide Mittel (siehe Vermögensrechnung 31.12.2014)	485.629,81 €
	Endbestand liquide Mittel (siehe Vermögensrechnung 31.12.2015)	514.072,08 €
	davon Zahlungsmittelreserven	10,00 €







Das Interesse für Gesellschaftspolitik und internationale Zusammenarbeit haben die Betriebswirtin an die Diplomatische Akademie, in den öffentlichen Dienst und danach in die Beratung geführt. Seit mehr als fünfzehn Jahren begleitet Veronika Meszarits Projekte und Reformen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene sowie in ausgegliederten Gesellschaften. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen in der Anwendung betriebswirtschaftlicher Ansätze und Instrumente sowie im Finanzmanagement. Klarheit, Struktur und Sicherheit sind für sie wichtige Zutaten erfolgreicher Transformationsprozesse. Mit diesem Fokus unterstützt sie Organisationen gerne und mit persönlichem Engagement auf dem stetigen Weg der Verbesserung. Als Geschäftsführerin des Instituts für öffentliches Rechnungswesen (ICG-Tochter) verbindet Veronika Meszarits zudem fachspezifische Unterstützung im Bereich des öffentlichen Finanzmanagements mit dem ganzheitlichen Beratungsansatz der ICG. Daneben ist sie als Fachvortragende aktiv, unter anderem mit diversen Lehraufträgen am FH Campus Wien.

# Mag. Veronika Meszarits, MBA

[veronika.meszarits@integratedconsulting.at](mailto:veronika.meszarits@integratedconsulting.at)

## EXPERTISE

- Gesamthafte Begleitung von Reformprozessen
- Strategie- und Organisationsentwicklung
- Steuerung und Strategieimplementierung im agilen Kontext
- Öffentliches Finanzmanagement
- Institut für öffentliches Rechnungswesen
- Zertifizierte Projektmanagerin

## AKTUELLE FUNKTION

Unternehmensberaterin und Gesellschafterin der ICG Integrated Consulting Group sowie Geschäftsführerin des Instituts für Öffentliches Rechnungswesen (ICG-Tochterunternehmen)

## PROJEKTERFAHRUNGEN

Organisationsentwicklung in ausgegliederten Gesellschaften auf Bundes-/Landes-/Gemeindeebene wie bspw. Oberösterreichischer Verkehrsverbund, Diplomatische Akademie Wien, Österreichische Beteiligungs AG; Umstrukturierungsprozess „Konzern Burgenland“; Begleitung von Prozessoptimierung und Haushaltsreformen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene wie bspw. Vorarlberger Gemeindeverband, Stadt Graz, Stadt Wiener Neustadt; Trainings und Schulungen zur VRV 2015 und Themen des öffentlichen Finanzmanagements für diverse Auftraggeber und Institutionen; Erstellung des Bewertungsleitfadens gemäß VRV 2015 für burgenländische Gemeinden; Durchführung des Pilotprojekts Doppik in kleinen Gemeinden; Umsetzung/Trainings zu Gender Budgeting in Mauritius im Auftrag von UNDP

# Your Partner in Change.

Wer wir sind

Wir sind ein europäisches Beraterteam, das Führungskräfte in Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung beim Management von Veränderungen unterstützt. Unsere BeraterInnen sind erfahrene Profis, die mit Menschen gemeinsam etwas bewegen wollen. Mit Fachverständnis, Emotion und Engagement, ganz ohne Schnörkel.



Change Consulting heißt für uns, gemeinsam mit unseren KundInnen eine sinnvolle Zukunft zu gestalten und vorhandene Blockaden zu lösen. Mit echter Begeisterung und Leidenschaft.



140  
BeraterInnen

12  
Länder

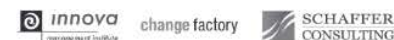
35  
Jahre  
Erfahrung



Unsere regionalen Teams

Belgien, Bulgarien, Finnland, Deutschland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Rumänien, Schweden, Slowakei, Tschechien, Ungarn

Global Partners



Gemeinsam mit unseren internationalen strategischen Partnern liefern wir Dienstleistungen in Europa, USA und China.

Wie wir arbeiten

## Ergebnisorientiert

Wir wollen mit unserer Arbeit Wirkung erzielen. Dabei geht es um positive Geschäftsergebnisse und nachhaltiges Lernen bei allen Beteiligten. Deshalb reden wir nicht nur über die Dinge, sondern packen an den richtigen Stellen an.

## Involvierend

Wir sorgen für den zielgerichteten Dialog aller Schlüsselpersonen: in kompakten Workshops, mobilisierenden Großgruppen oder durch professionelles Coaching. Commitment für Veränderungen entsteht nur über Einbeziehung der Betroffenen.

## Integrativ

Wir verbinden in unserer Arbeit Fakten und Emotionen. Dazu nutzen wir unsere Fachkompetenz, Managementerfahrung und psychosozialen Fähigkeiten. Gelebte Veränderungen brauchen gute Konzepte und Erlernen von neuem Verhalten.

## Co-Creative

Wir arbeiten partnerschaftlich und auf Augenhöhe mit unseren KundInnen. Gemeinsam gestalten wir maßgeschneiderte Prozesse und arbeiten als Sparringpartner an fundierten Konzepten. Wir übernehmen Mitverantwortung für den Erfolg.



# Nachhaltige Haushaltskonsolidierung in Städten und Ländern

Erfolgsbeispiele





## Günter Toth

Partner

Telefon +43 3352 38 990  
[guenter.toth@bdo.at](mailto:guenter.toth@bdo.at)

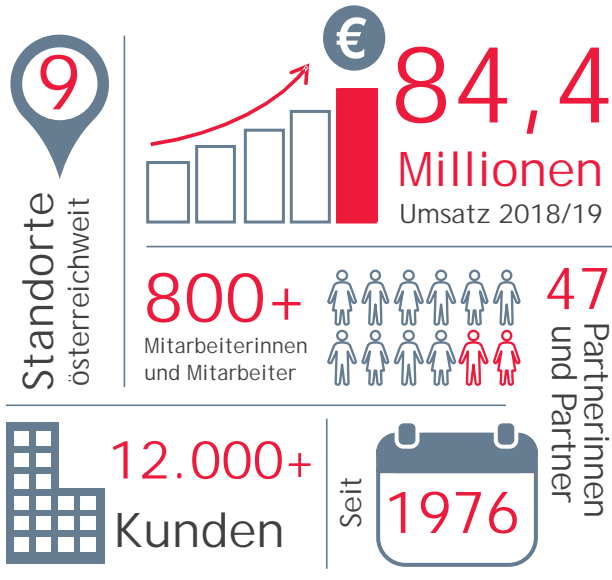
### Schwerpunkte der beruflichen Tätigkeit

- Steuerliche Fragestellungen im Bereich Körperschaften öffentlichen Rechts
- Beratung im Bereich der mittelfristigen Finanzplanung öffentlicher Haushalte und Konsolidierungen

### Sonstige berufliche Aktivitäten

- Starke Praxiserfahrung aufgrund seiner langjährigen Bürgermeister Tätigkeit in einer südburgenländischen Gemeinde

## Ihr lokaler Partner im globalen Netzwerk



// Die BDO hat nie Probleme gesehen, sondern immer nur nach Lösungen gesucht. //



Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA  
Vorstandsvorsitzender Porr AG



# Mit einem breiten Leistungsspektrum bietet BDO seinen Kommunalen Kunden Unterstützung in vielen Bereichen

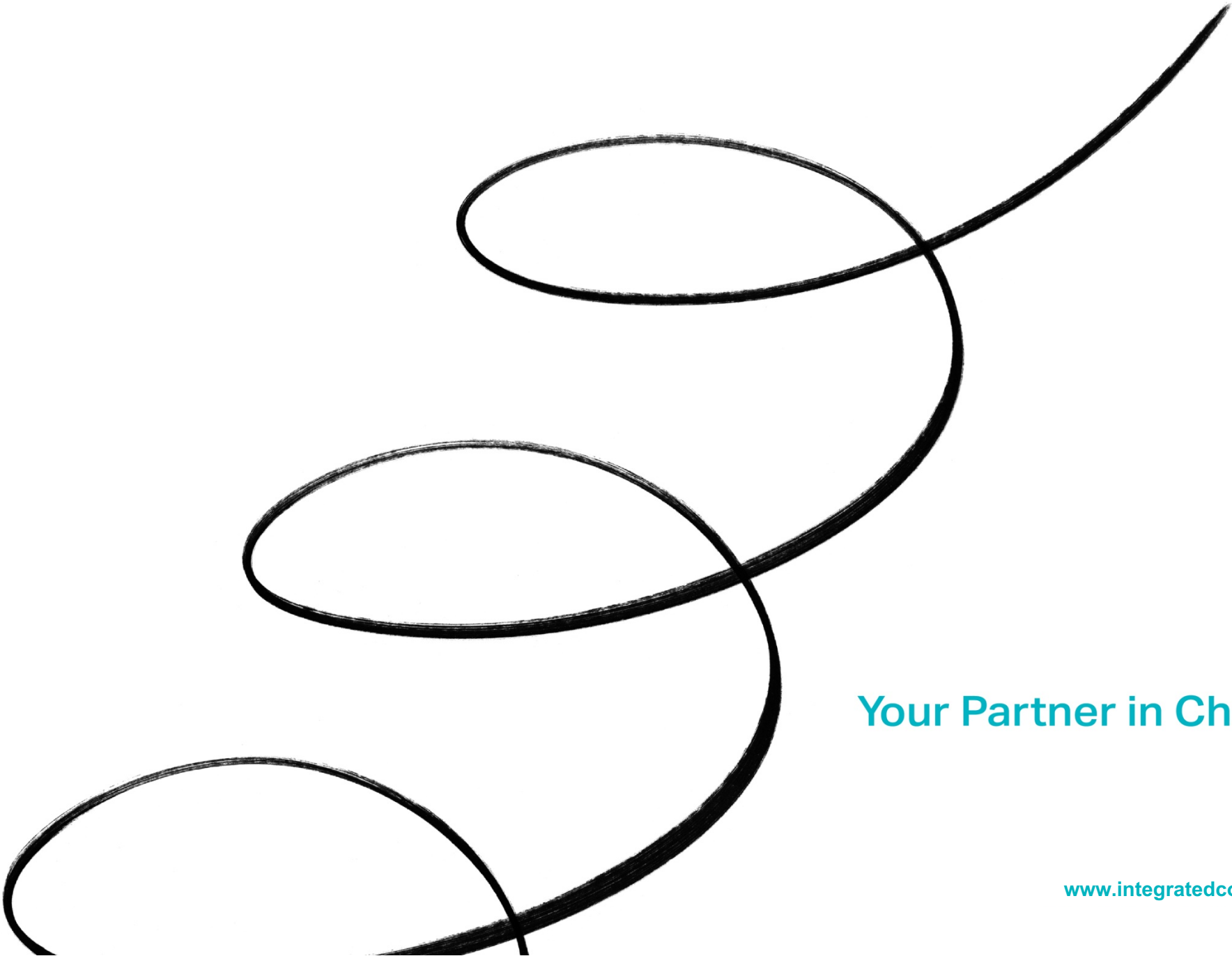
## Leistungsspektrum BDO Kommunal

### Steuerliche Beratung

- ▶ Kommunale Buchhaltung
- ▶ SOS-Service bei der kommunalen Buchhaltung
- ▶ Wirtschaftliche Stärkung von Gemeinden
- ▶ Jahresanalysegespräch
- ▶ Tagesordnungscontrolling
- ▶ First Check & Gemeindegeldkurzdiagnose
- ▶ Kurz-Check Gemeindelohnverrechnung
- ▶ Personalverrechnung Kommunal
- ▶ Steueranalyse, Beratung & Erklärung

### Spezialberatung

- ▶ Controlling
- ▶ VRV-Beratung
- ▶ Effizienzberatung
- ▶ Förderungen
- ▶ Haushaltskonsolidierung
- ▶ Maastrichtberatung
- ▶ Mittelfristplanung
- ▶ IT & Risk-Beratung
- ▶ Personalentwicklung & Organisationsberatung



Your Partner in Change.

[www.integratedconsulting.at](http://www.integratedconsulting.at)